

180 Jahre Ottakringer ... und noch immer haben wir Durst!

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2017



Ottakringer
Getränke AG

WIR MACHEN FREUDE – UND GETRÄNKE.

Inhaltsverzeichnis

- 02 Vorwort des Vorstandes

- 03 Konzernstruktur

- 04 Konzernzwischenlagebericht
 - 04 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage
 - 08 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken

- 10 Konzernzwischenabschluss (verkürzt gemäß IAS 34)
 - 10 Konzernbilanz
 - 12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 - 13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 14 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

- 18 Anhang zum Konzernzwischenabschluss
 - 18 Allgemeine Angaben
 - 22 Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der fortzuführenden Geschäftsbereiche
 - 38 Sonstige Angaben
 - 44 Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

- 45 Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Vorwort des Vorstandes

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionäre!*

Es sieht gut aus! Im ersten Halbjahr zeigte der Ottakringer Familienkonzern, was in ihm steckt: Sowohl im Segment Bier als auch im Segment Mineralwasser liegen die Verkäufe deutlich über den Vorjahreswerten.

Besonders schön zu sehen: Die Entwicklung der Ottakringer Brauerei. Von Jänner bis Juni 2017 verkaufte sie allein in Österreich um 5,3 % mehr Bier als im Vorjahr und lag damit deutlich über dem Branchenplus von 0,8 %. Zurückzuführen ist das auf die nachhaltige Kernkompetenz der Ottakringer Brauerei und die entsprechend konsequente Positionierung als „Die Wiener Qualitätsbrauerei“. Zuletzt wurden der Einsatz sogar auf internationaler Bühne belohnt: mit der Auszeichnung als „Beste Brauerei Europas“ beim weltweit härtesten Bier-Qualitätswettbewerb, dem „European Beer Star“. Das Ottakringer Helle und das Ottakringer Goldfassl Pils siegten gegen Hunderte Mitbewerber und errangen in den Segmenten Helles/Märzen bzw. Pils jeweils Platz Eins, die Goldmedaille. Diese Auszeichnungen wurden natürlich auch für Marketingzwecke genutzt. Erfolgreich genutzt, wie die aktuellen Zahlen zeigen.

Verlässlich prickelnd entwickelte sich auch Österreichs Mineralwasser-Marktführer Vöslauer. Im ersten Halbjahr wurde das allgemeine Branchenplus von 4,9 % sogar noch übertroffen: es gelang eine Steigerung von 6,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Ein positiver Schlussstrich gelang im ersten Halbjahr mit dem Verkauf des langjährigen Sorgenkinds unserer Gruppe, der ungarischen Brauerei Pécsi Sörfőzde, die dadurch in Zukunft die Performance unserer Gruppe nicht mehr belasten wird. Wir sind überzeugt, dass es uns gelungen ist, eine für alle Beteiligten optimale Lösung gefunden zu haben, vor allem für unsere Aktionärinnen und Aktionäre sowie auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pécs.

In Summe legte der Ottakringer Familienkonzern im ersten Halbjahr 2017 beim Verkauf von Bier, Mineralwasser, Limonaden, Near Water- und sonstigen Getränken im In- und Ausland um nicht weniger als 7,2 % auf 1.802.600 Hektoliter zu. Entsprechend positiv entwickelte sich auch die Ertragssituation.

Für das Gesamtjahr rechnen wir damit, den positiven Trend fortsetzen zu können. Ihnen, Ihrer Familie und all Ihren Freunden wünschen wir weiterhin viel Freude!

Sehr herzlich,

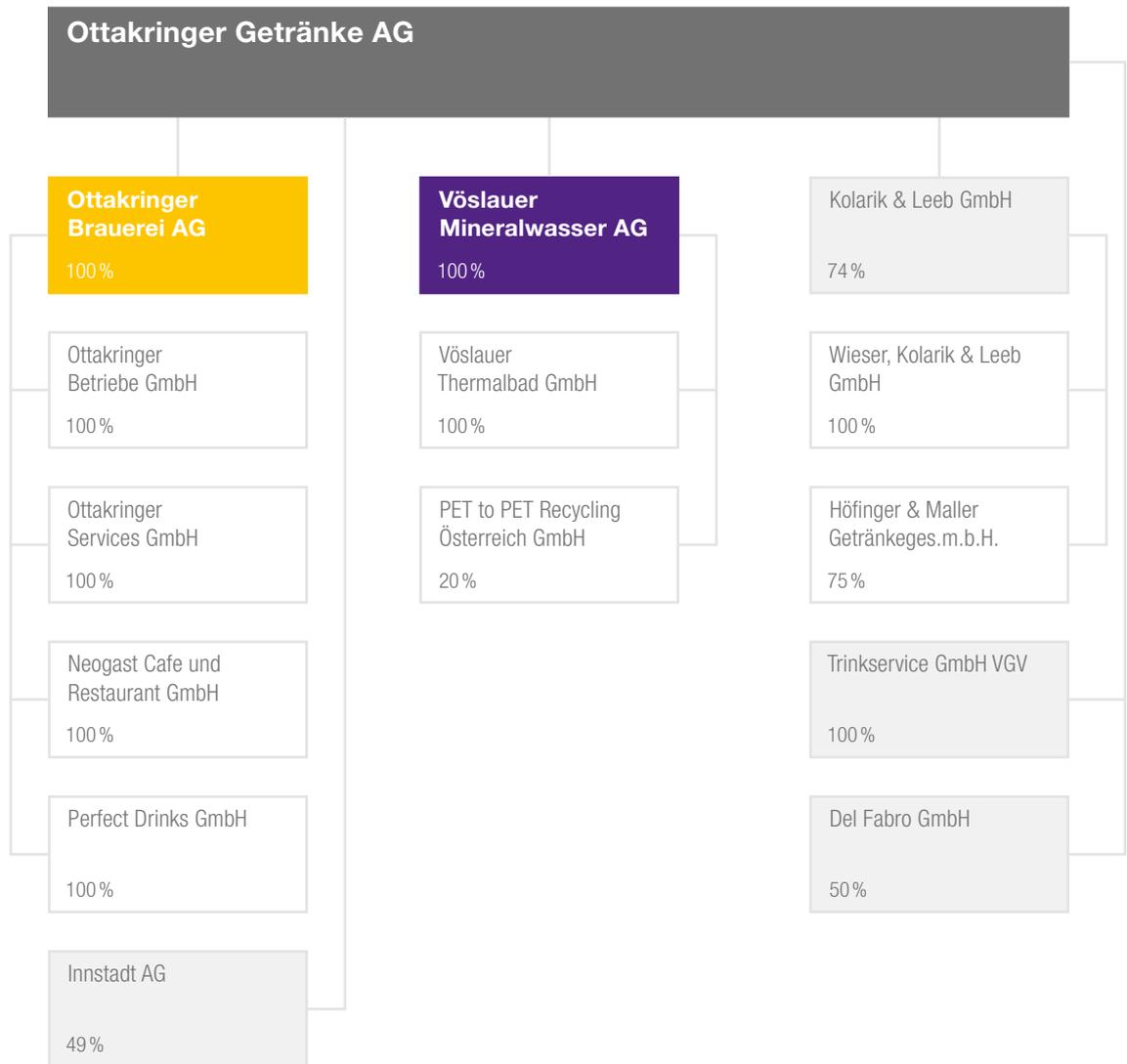


Sigi Menz
Vorsitzender



Doris Krejcarek
Mitglied

Konzernstruktur



Konzernzwischenlagebericht

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2017

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Marktentwicklung

Der Bierausstoß in Österreich (inklusive alkoholfreies Bier und Radler) ist im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 % auf 4.268.000 Hektoliter gestiegen (Quelle: Verband der Brauereien Österreichs).

Der österreichische Mineralwassermarkt ist ebenfalls gewachsen. Der Anstieg im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr beträgt 4,9 %. Insgesamt wurden in Österreich 3.566.000 Hektoliter Mineralwasser verkauft (Quelle: Fachverband der Getränkehersteller Österreichs).

Leicht rückläufig entwickelte sich der österreichische Markt für kohlenensäurehaltige Limonaden (-0,8 %). Der Verkauf von kohlenensäurehaltigen Wellnessgetränken ist hingegen nach der rückläufigen Entwicklung im Jahr 2016 im ersten Halbjahr 2017 um 8,7 % gestiegen.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Ottakringer Konzerns

Die ungarische Gesellschaft Pécsi Sörfőzde ZRt wurde im Juni 2017 veräußert und mit Stichtag 30.06.2017 endkonsolidiert. Deren laufender Verlust für den Zeitraum 1–6 2017 sowie der Verlust aus der Veräußerung wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IFRS 5 unter dem Posten „Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie im Segmentbericht für den Zeitraum 1–6 2017 sind die Umsätze, Erträge und Aufwendungen der Pécsi Sörfőzde ZRt nicht mehr enthalten. Auch in den Verkaufszahlen 1–6 2017 sind die Werte der ungarischen Gesellschaft nicht mehr ausgewiesen. Die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung, des Segmentberichtes sowie der Verkaufszahlen wurden entsprechend angepasst.

Geschäftsfeld Brauereien

in HL	1–6 2017	1–6 2016	Veränd.
Bier (inkl. alkoholfreies Bier)	258.200	244.800	5,5 %
Alkoholfreie Getränke	77.700	69.700	11,5 %
Gesamtverkauf	335.900	314.500	6,8 %

Die Ottakringer Brauerei AG konnte im ersten Halbjahr 2017 in allen Bereichen deutliche Zuwächse erreichen und entwickelte sich besser als der Markt.

Geschäftsfeld Mineralwasser

in HL	1–6 2017	1–6 2016	Veränd.
Mineralwasser	1.147.300	1.078.100	6,4 %
Near Water und Limonaden	270.300	246.900	9,5 %
Gesamtverkauf	1.417.600	1.325.000	7,0 %

Auch die Vöslauer Mineralwasser AG entwickelte sich im ersten Halbjahr 2017 besser als der Markt und konnte die Verkaufszahlen deutlich steigern.

Geschäftsfeld Handel und Dienstleistungen

in HL	1–6 2017	1–6 2016	Veränd.
Bier (inkl. alkoholfreies Bier)	86.800	82.800	4,8 %
Alkoholfreie Getränke	43.700	28.900	51,2 %
Sonstige Getränke	3.600	3.200	12,5 %
Gesamtverkauf	134.100	114.900	16,7 %

Die Verkaufszahlen der mit Stichtag 01.11.2016 erstkonsolidierten Gesellschaft Höfinger & Maller Getränkegesellschaft m.b.H. sind in den Vorjahreswerten nicht enthalten. Der um diesen Zukauf bereinigte Anstieg in den Verkaufszahlen beträgt 1 %.

Konzern

in HL	1–6 2017	1–6 2016	Veränd.
Bier (inkl. alkoholfreies Bier)	332.800	317.900	4,7 %
Mineralwasser	1.147.300	1.078.100	6,4 %
Near Water, Limonaden und sonstiges	322.500	285.400	13,0 %
Gesamtverkauf	1.802.600	1.681.400	7,2 %

Bei den angeführten Werten handelt es sich um konsolidierte Verkaufsziffern der vollkonsolidierten Gesellschaften. Verkäufe zwischen Konzerngesellschaften sind in dieser Darstellung bereinigt.

Der vom Ottakringer Konzern im ersten Halbjahr 2017 erzielte Umsatz aus Getränkeverkäufen betrug T€ 95.592 (1–6 2016: T€ 88.988). Unter Berücksichtigung der Umsätze aus Lohnabfüllungen, dem Verkauf von sonstigen Handelswaren, Vermietung und Verpachtung sowie aus Dienstleistungen erwirtschaftete der Ottakringer Konzern im ersten Halbjahr einen Gesamtumsatz von T€ 109.193 (1–6 2016: T€ 101.509). In den Segmenten „Brauereien“ und „Mineralwasser“ konnte der operative Umsatz deutlich gesteigert werden. Der Umsatzanstieg im Segment „Handel und Dienstleistungen“ resultiert im Wesentlichen aus einem Konsolidierungseffekt. Die Umsätze der Höfinger & Maller Getränkegesellschaft m.b.H. (Erstkonsolidierung 01.11.2016) waren in den Vorjahreswerten nicht enthalten.

Das Konzern-Betriebsergebnis konnte von T€ 3.266 auf T€ 5.543 gesteigert werden. Der größte Anstieg ist im Segment „Brauereien“ erreicht worden, da die Ottakringer Brauerei AG das Betriebsergebnis signifikant steigern konnte. Auch im Segment „Mineralwasser“ konnte durch die Vöslauer Mineralwasser AG das Betriebsergebnis erhöht werden. In den anderen Segmenten ist es zu keinen relevanten Veränderungen im Betriebsergebnis gekommen.

Der Rückgang im Finanzergebnis von T€ 715 auf T€ 185 resultiert im Wesentlichen aus dem Ergebnisanteil an der Innstadt AG, die nach der Equity-Methode bilanziert wird. Das Ergebnis vor Steuern erhöht sich von T€ 3.981 auf T€ 5.728.

Das Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von T€ –3.711 (1–6 2016: T€ –1.137) ist im Anhang unter Punkt 1.4. detailliert erläutert.

Die Bilanzsumme zum 30.06.2017 betrug T€ 186.123 (31.12.2016: T€ 182.921). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus saisonal bedingt höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Gesamtinvestitionen im ersten Halbjahr 2017 betragen T€ 9.236 (1–6 2016: T€ 8.926) und gliedern sich wie folgt auf:

in T€	1–6 2017	1–6 2016
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.892	2.697
Sachanlagen	7.041	5.945
Finanzanlagen	303	284
Gesamt	9.236	8.926

Bei den Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände handelte es sich um Belieferungsrechte (T€ 1.622; 1–6 2016: T€ 1.933) sowie um Software und Investitionen in IT-Projekte (T€ 270; 1–6 2016: T€ 704).

Folgende Investitionen in Sachanlagen wurden getätigt:

in T€	1–6 2017	1–6 2016
Grundstücke und Bauten	1.835	819
Technische Anlagen und Maschinen	1.447	1.806
Fuhrpark	505	443
Marktinvestitionen	1.601	2.428
Betriebs- und Geschäftsausstattung	782	100
Anlagen in Bau	871	349
Gesamt	7.041	5.945

In der Berichtsperiode beschäftigte der Ottakringer Konzern im Durchschnitt 727 Mitarbeiter (1–6 2016: 694 Mitarbeiter), die sich wie folgt auf die Segmente verteilen:

	1–6 2017	1–6 2016
Brauereien	158	149
Mineralwasser	219	217
Handel und Dienstleistungen	276	251
Konzern	74	77
Gesamt	727	694

Die Mitarbeiter der Pécsi Sörfözde ZRt sind in dieser Tabelle nicht mehr enthalten. Der Anstieg im Segment „Handel und Dienstleistungen“ resultiert überwiegend daraus, dass im Vorjahr die Mitarbeiter der Höfinger & Maller Getränkegesellschaft m.b.H. nicht in dieser Aufstellung enthalten sind.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken

Voraussichtliche Entwicklung

Ein Anstieg im Umsatz und Ergebnis vor Steuern der fortzuführenden Geschäftsbereiche wird auch für das Gesamtjahr 2017 erreicht werden. In den Segmenten „Brauereien“ und „Mineralwasser“ wird sowohl der Umsatz als auch das jeweilige Segmentergebnis über dem Vorjahr liegen. Auch im Segment „Handel und Dienstleistungen“ wird für 2017 mit einem Umsatzanstieg gerechnet, das Segmentergebnis wird aber durch die einmaligen Aufwendungen für die geplante Umstrukturierung (Integration des Geschäftsbetriebes „Getränkhandel Del Fabro“ in die Kolarik & Leeb GmbH) den Vorjahreswert voraussichtlich nicht überschreiten.

Der Verlust aus der Veräußerung und der Endkonsolidierung der Pécsi Sörfözde ZRt (aufgegebene Geschäftsbereiche) wurde bereits zur Gänze im ersten Halbjahr bilanztechnisch verarbeitet und wird das zweite Halbjahr 2017 nicht mehr belasten.

Auch unter Berücksichtigung des Verlustes aus aufgegebenen Geschäftsbereichen sollte der Konzernjahresgewinn ungefähr die Höhe des Vorjahres erreichen, wenn sich die fortzuführenden Geschäftsbereiche erwartungsgemäß entwickeln.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Der Konzern unterliegt nachfolgend angeführten wesentlichen Risiken und Ungewissheiten:

Absatzrisiko

Die Handelskonzentration am österreichischen Markt stellt ein systemimmanentes Risiko der Getränkeindustrie dar. Diesem Risiko wird durch die konsequente Pflege der starken Marken „Ottakringer“ und „Vöslauer“ sowie durch die Verstärkung der Exportaktivitäten gegengesteuert.

Beschaffungsrisiko

Die für die Produktion benötigten Rohstoffe, Energie und Materialien sind starken Preisschwankungen ausgesetzt. Darüber hinaus besteht das Risiko von Angebotsengpässen im Rohstoffbereich. Diesen Beschaffungsrisiken wird teils mit Vorkontrakten gegengesteuert.

Finanzinstrumente

Zum Stichtag bestehen keine offenen Devisentermingeschäfte.

Zur Umwandlung bestehender Euro-Verbindlichkeiten in eine Schweizer Franken-Verbindlichkeit wurde folgendes Devisentermingeschäft im Jahr 2014 abgeschlossen:

Verpflichtung	Betrag	Fälligkeit	Währungs- paar	Kurs CHF
Verkauf	CHF 3.614.400	24.04.2017	€ / CHF	1,2048

Der im Jahr 2017 bei Fälligkeit realisierte Gesamtverlust betrug T€ 380. Zum 31.12.2016 war der Zeitwert von T€ 371 rückgestellt. In der Periode 1–6 2017 betrug die Ergebnisbelastung aus dem Termingeschäft T€ 9.

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko einer Zinssatzänderung besteht für die liquiden Mittel, Finanzanlagen und Finanzschulden. Durch das Konzern-Treasury erfolgt eine ständige Beobachtung und Bewertung der Zinsentwicklung, damit rechtzeitig auf negative Entwicklungen reagiert werden kann. Bei den Wertpapieren handelt es sich überwiegend um Anteile an Investmentfonds, die kurzfristig veräußert werden können.

Kreditrisiko

Die in den Finanzanlagen enthaltenen Wertpapiere und Ausleihungen (Kundendarlehen) sowie die in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten stellen das maximale Kreditrisiko dar. Das Risiko umfasst insbesondere das Ausfallsrisiko. Das Ausfallsrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch bestehende Kreditversicherungen reduziert, wobei jedoch nur ein Teil der Forderungen versichert ist. Nicht versichert sind die Ausleihungen an Kunden. Das daraus resultierende Ausfallsrisiko reduziert sich durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden. Durch ein konsequentes Forderungsmanagement wird das Kreditrisiko weiter reduziert. Die Wertpapiere unterliegen den Risiken des Kapitalmarktes. Durch eine konservative Veranlagungsstrategie sowie eine laufende Überwachung der Entwicklung der Wertpapiere wird versucht, das Risiko so weit wie möglich zu reduzieren.

Haftungsrisiko

Im Rahmen von Belieferungsverträgen werden Haftungen für Bankkredite von Kunden übernommen. Diese Haftungen sind im Anhang als Eventualverbindlichkeiten angeführt. Das Risiko besteht in der Inanspruchnahme für notleidende Bankkredite von Kunden. Dieses Risiko ist nicht versichert, reduziert sich jedoch durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass finanzielle Verpflichtungen zur Fälligkeit nicht erfüllt werden können. Aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel und Wertpapiere kann dieses Risiko als gering eingestuft werden. Die laufende Optimierung der Liquidität erfolgt im Rahmen des Konzern-Cash-Poolings und des Working Capital Managements.

Fremdwährungsrisiko

Risiken auf fremden Währungen bestehen für den Konzern, sofern Forderungen und Verbindlichkeiten in anderen als der lokalen Währung der jeweiligen Konzerngesellschaft abgewickelt werden. Seit dem Ausscheiden der ungarischen Gesellschaft Pécsi Sörfözde ZRt ist das Fremdwährungsrisiko als gering einzustufen.

Konzernzwischenabschluss

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2017

Konzernbilanz

AKTIVA	Anhang	30.06.2017 in €	31.12.2016 in T€
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	2.1.	19.022.646,84	20.019
II. Sachanlagen	2.2.	81.573.963,74	84.260
III. Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	2.3.	8.594.566,55	8.386
IV. Übrige Finanzanlagen	2.4.	15.263.388,85	15.316
V. Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.5.	573.420,53	580
		125.027.986,51	128.561
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	2.6.	11.966.978,67	14.862
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.7.	37.578.314,32	28.943
III. Ertragsteuerforderungen	2.16.	763.481,26	538
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.8.	5.449.753,90	5.031
V. Zahlungsmittel		5.423.434,14	4.986
		61.181.962,29	54.360
Summe Aktiva		186.209.948,80	182.921

PASSIVA	Anhang	30.06.2017 in €	31.12.2016 in T€
A. Eigenkapital	2.9.		
I. Grundkapital		20.634.585,82	20.635
II. Rücklagen		66.884.252,49	72.893
III. Eigenkapital der Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG		87.518.838,31	93.528
IV. Nicht beherrschende Anteile		3.385.850,45	2.676
		90.904.688,76	96.204
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2.10.	9.022.472,87	8.823
II. Sonstige langfristige Rückstellungen	2.11.	2.223.000,00	2.223
III. Latente Steuern	2.12.	1.709.093,48	2.832
IV. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.13.	16.000.000,00	16.000
V. Investitionszuschüsse langfristig	2.14.	87.314,17	97
VI. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.15.	1.312.508,21	1.449
		30.354.388,73	31.424
C. Kurzfristige Schulden			
I. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.13.	2.003.306,92	3.211
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.473.270,30	13.870
III. Sonstige kurzfristige Rückstellungen	2.17.	8.716.903,06	8.057
IV. Investitionszuschüsse kurzfristig	2.14.	18.704,04	26
V. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.18.	37.738.686,99	30.129
		64.950.871,31	55.293
Summe Passiva		186.209.948,80	182.921

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	1–6 2017 in €	1–6 2016 in T€
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
1. Umsatzerlöse	2.19.	109.193.043,33	101.509
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		547.216,17	1.382
3. Aktivierte Eigenleistungen		37.481,88	170
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.20.	1.737.683,59	2.491
5. Aufwendungen für Material	2.21.	–40.003.674,14	–37.660
6. Personalaufwand	2.22.	–22.521.150,50	–21.942
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		–8.727.125,04	–9.114
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.23	–34.720.637,56	–33.570
9. Zwischensumme aus Z1 bis 8 (Betriebsergebnis)		5.542.837,73	3.266
10. Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	2.24.	208.544,18	697
11. Finanzerträge	2.25.	271.386,13	398
12. Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	2.26.	–295.169,92	–380
13. Zwischensumme aus Z10 bis 12 (Finanzergebnis)		184.760,39	715
14. Ergebnis vor Steuern		5.727.598,12	3.981
15. Ertragsteuern	2.16.	–999.267,68	–653
16. Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		4.728.330,44	3.328
Aufgegebene Geschäftsbereiche			
17. Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1.4.	–3.710.652,45	–1.137
18. Periodengewinn		1.017.677,99	2.191
<i>davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>		<i>204.699,34</i>	<i>28</i>
<i>davon auf Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG entfallend (Konzernergebnis)</i>		<i>812.978,65</i>	<i>2.163</i>
Ergebnis je Aktie			
Bezogen auf das Konzernergebnis		0,16 €	0,72 €
Bezogen auf das Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2.27.	1,70 €	1,19 €

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	1-6 2017 in €	1-6 2016 in T€
1. Periodengewinn	1.017.677,99	2.191
2. Bewertung als Finanzinstrumente zur Veräußerung verfügbar	-84.423,12	207
3. Darauf entfallende Ertragsteuern	21.105,78	-45
4. Umgliederung von Währungsdifferenzen in die Gewinn- und Verlustrechnung	581.744,05	0
5. Währungsdifferenzen	-16.122,53	-69
6. Summe aus Posten, die in künftigen Perioden gegebenenfalls in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden (Z2 bis 5)	502.304,18	93
<i>davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>	<i>0,00</i>	<i>-5</i>
7. Summe sonstiges Ergebnis (Z6)	502.304,18	93
<i>davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>	<i>0,00</i>	<i>-5</i>
Konzern-Gesamtergebnis (Z1 und 7)	1.519.982,17	2.284
<i>davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>	<i>204.699,34</i>	<i>23</i>
<i>davon auf Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG entfallend</i>	<i>1.315.282,83</i>	<i>2.261</i>

Konzern-Kapitalflussrechnung

	Anhang 2.28.	1–6 2017 in T€	1–6 2016 in T€
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		4.728	3.328
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-3.711	-1.137
Periodengewinn		1.017	2.191
Ertragswirksam erfasster Ertragsteueraufwand		999	656
Abschreibungen von langfristigen Vermögenswerten		8.737	9.423
Verbrauch des Investitionszuschusses		-17	-20
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity Methode bilanziert werden		-209	-697
Erfolgswirksam erfasste Finanzierungsaufwendungen		257	307
Erfolgswirksam erfasste Erträge aus Finanzinvestitionen		-224	-275
Gewinne aus dem Verkauf langfristiger Vermögenswerte		-109	-513
Veränderung von Vorräten		14	-2.166
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten		-11.467	-12.037
Veränderung von Rückstellungen		863	-324
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten		11.202	8.895
Gezahlte Ertragsteuern		-1.454	-1.473
Gezahlte Zinsen		-257	-307
Erhaltene Zinsen		224	275
Nicht zahlungswirksame Veränderung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		1.443	0
Währungsdifferenzen		-8	69
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		11.011	4.004

	Anhang 2.28.	1-6 2017 in T€	1-6 2016 in T€
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen		651	2.028
Einzahlungen aus Abgängen übriger Finanzanlagen		462	156
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-8.932	-8.642
Auszahlungen für Investitionen in übrige Finanzanlagen		-303	-284
Cashflow aus dem Abgang von Tochterunternehmen		-1.145	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-9.267	-6.742
Einzahlungen aus erhaltenen Darlehen		1.000	0
Rückzahlungen von Darlehen		-2.000	0
Veränderung von Kontokorrentverbindlichkeiten		-200	1.787
Gezahlte Dividenden		-107	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-1.307	1.787
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes		437	-951
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode		4.986	3.748
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode		5.423	2.797
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes		437	-951

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Rücklagen Ergebnis- neutrale Ver- änderungen gemäß IAS 19R
Anhang 2.9.					
Stand am 31.12.2015	20.635	25.873	43.974	-486	238
Dividendenausschüttung	0	0	-5.679	0	0
Konzernergebnis	0	0	6.927	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-79	-439
Gesamtergebnis	0	0	6.927	-79	-439
Ergebnisneutrale Veränderung gemäß IAS 19	0	0	0	0	-439
Wechselkursänderungen	0	0	0	-79	0
Wertänderungen bei Wertpapieren	0	0	0	0	0
Stand am 31.12.2016	20.635	25.873	45.222	-565	-201
Änderung Konsolidierungskreis	0	-1.327	-318	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	-5.679	0	0
Konzernergebnis	0	0	813	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	565	0
Gesamtergebnis	0	0	813	565	0
Wechselkursänderungen	0	0	0	565	0
Wertänderungen bei Wertpapieren	0	0	0	0	0
Stand am 30.6.2017	20.635	24.546	40.038	0	-201

Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	Summe Rücklagen	Eigenkapital der Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
2.183	71.782	92.417	2.573	94.990
0	-5.679	-5.679	-84	-5.763
0	6.927	6.927	204	7.131
381	-137	-137	-17	-154
381	6.790	6.790	187	6.977
0	-439	-439	-10	-449
0	-79	-79	-7	-86
381	381	381	0	381
2.564	72.893	93.528	2.676	96.204
0	-1.645	-1.645	612	-1.033
0	-5.679	-5.679	-107	-5.786
0	813	813	205	1.018
-63	502	502	0	502
-63	1.315	1.315	205	1.520
0	565	565	0	565
-63	-63	-63	0	-63
2.501	66.884	87.519	3.386	90.905

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2017

1. Allgemeine Angaben

1.1. Die Gesellschaft

Die Ottakringer Getränke AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht mit Sitz in 1160 Wien, Ottakringer Platz 1, und ist die Muttergesellschaft des Ottakringer Konzerns. Die wichtigsten Konzerngesellschaften sind die Ottakringer Brauerei AG, die Vöslauer Mineralwasser AG sowie die Kolarik & Leeb GmbH. Der Ottakringer Konzern ist in den strategischen Geschäftsfeldern Brauereien, Mineralwasser sowie Getränkehandel und Gastronomieleistungen tätig. Die wesentlichen Absatzmärkte liegen im Gebiet der Europäischen Union.

1.2. Konsolidierungsgrundsätze, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2017 der Ottakringer Getränke AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und entspricht den Vorschriften der Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Alle Tochterunternehmen (Unternehmen, an denen die Ottakringer Getränke AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist) werden vollkonsolidiert. Die in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Halbjahresabschlüsse zum 30.06.2017 wurden nach IFRS-Prinzipien aufgestellt.

Die Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2016 nicht verändert.

Durch die Veräußerung der ungarischen Gesellschaft Pécsi Sörfözde ZRt im Juni 2017 sind die Umsätze, Erträge und Aufwendungen dieser Gesellschaft für den Zeitraum 1–6 2017 nicht in den jeweiligen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten, sondern im Posten „Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Management Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angabe von sonstigen Verpflichtungen am Stichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Schätzungen und Annahmen können sich erheblich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken. Die sich in der Zukunft tatsächlich ergebenden Werte können von den Schätzungen und Annahmen abweichen. Die Vorgangsweise und der Umfang bezüglich der wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen und Schätzungen, für die ein Risiko besteht, dass in zukünftigen Perioden wesentliche Anpassungen von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sind, haben sich gegenüber dem 31.12.2016 nicht wesentlich verändert.

1.3. Konsolidierungskreis

Mit Wirkung zum 30.04.2017 wurden die Ottakringer International Holdings Ltd. (Malta) und Ottakringer International Ltd. (Malta) in die Pécsi Sörfözde ZRt (Ungarn) verschmolzen. Die Anteile an der Pécsi Sörfözde ZRt wurden mit Vertrag vom 16.06.2017 veräußert, wobei das Vertrags-Closing am 21.06.2017 erfolgte. Mit Stichtag 30.06.2017 wurde die Pécsi Sörfözde ZRt endkonsolidiert.

Der Konsolidierungskreis zum 30.06.2017 umfasst die nachfolgend angeführten Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	30.06.2017		31.12.2016	
		Anteil in %	Konsolidierungs- methode	Anteil in %	Konsolidierungs- methode
Muttergesellschaft					
Ottakringer Getränke AG	Wien, Österreich				
Tochtergesellschaften					
Ottakringer Brauerei AG	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
– Ottakringer Betriebe GmbH	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
– Ottakringer Services GmbH	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
– Neogast Cafe und Restaurant GmbH	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
– Perfect Drinks GmbH	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
Vöslauer Mineralwasser AG	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
– Vöslauer Thermalbad GmbH	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
– PET to PET Recycling Österreich GmbH	Müllendorf, Österreich	20,00	E	20,00	E
Trinkservice GmbH VGV	Wien, Österreich	100,00	V	100,00	V
Kolarik & Leeb GmbH	Wien, Österreich	74,00	V	74,00	V
– Wieser, Kolarik & Leeb GmbH	Piesendorf, Österreich	100,00	V	100,00	V
– Höfner & Maller Getränke- gesellschaft m.b.H.	Ybbs, Österreich	75,00	V	75,00	V
Del Fabro GmbH	Wien, Österreich	50,00	E	50,00	E
Pécsi Sörfőzde ZRt	Pécs, Ungarn	–	–	92,96	V
Ottakringer International Holdings Ltd.	Msida, Malta	–	–	100,00	V
– Ottakringer International Ltd.	Msida, Malta	–	–	100,00	V
Innstadt AG	Passau, Deutschland	49,00	E	49,00	E

V = Vollkonsolidierung, E = Equity-Konsolidierung

1.4. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Mit Vertrag vom 16.06.2017 und Vertrags-Closing am 21.06.2017 wurden sämtliche Anteile an der Pécsi Sörfőzde ZRt veräußert und diese Gesellschaft als aufgebener Geschäftsbereich klassifiziert. Sämtliche Vermögenswerte und Schulden dieser Gesellschaft wurden mit Stichtag 30.06.2017 aus dem Konzernabschluss ausgebucht. Das laufende Ergebnis für den Zeitraum 1–6 2017 dieser Gesellschaft sowie der Verlust aus der Veräußerung wurde in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ gesondert ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Die Pécsi Sörfőzde ZRt war dem Segment „Brauereien“ zugeordnet. Infolge der Klassifizierung als aufgebener Geschäftsbereich sind die Umsätze, Erträge und Aufwendungen für den Zeitraum 1–6 2017 nicht mehr im Segment „Brauereien“ ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereiches stellt sich im Detail wie folgt dar:

in T€	1-6 2017	1-6 2016
Umsatzerlöse	8.794	10.333
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-212	209
Sonstige betriebliche Erträge	484	38
Aufwendungen	-9.877	-11.670
Betriebsergebnis	-811	-1.090
Finanzergebnis	37	-44
Laufendes Ergebnis vor Steuern	-774	-1.134
Verlust aus der Veräußerung der Vermögenswerte (inklusive Veräußerungskosten)	-3.733	0
Verlust vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-4.507	-1.134
Ertragsteuern in Bezug auf das laufende Ergebnis	-97	-3
Latente Steuern	893	0
Verlust nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-3.711	-1.137

Im laufenden Ergebnis nach Steuern entfällt der Betrag von T€ -61 (1-6 2016: T€ -139) auf nicht beherrschende Anteile.

in €	1-6 2017	1-6 2016
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-1,54	-0,47

Das Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen bezieht sich auf das den Inhabern von Stammaktien der Ottakringer Getränke AG zuzurechnende Ergebnis. Die von der Ottakringer Getränke AG ausgegebenen Vorzugsaktien fallen nicht unter die Definition von Stammaktien gemäß IAS. Da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden, besteht kein Unterschied zwischen unverwässertem und verwässertem Ergebnis je Aktie.

Folgende Vermögenswerte und Schulden wurden veräußert:

in T€	30.06.2017
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	178
Sachanlagen	2.874
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2
	3.054
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	2.881
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.218
Zahlungsmittel	752
	5.851
Summe Vermögenswerte	8.905

in T€	30.06.2017
Langfristige Schulden	
Latente Steuern	893
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.518
	3.416
Kurzfristige Schulden	
Finanzverbindlichkeiten	3
Kurzfristige Rückstellungen	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.286
	4.293
Summe Schulden	7.709

Die Netto-Cashflows der Pécsi Sörfőzde ZRt stellen sich wie folgt dar:

in T€	1-6 2017	1-6 2016
Betriebliche Tätigkeit	-907	-1.361
Investitionstätigkeit	554	-253
Finanzierungstätigkeit	-16	13
Netto-Cashflows	-369	-1.601

In den Vorjahreswerten sind zur besseren Vergleichbarkeit auch die Netto-Cashflows der Ottakringer International Ltd. und Ottakringer International Holdings Ltd. enthalten, die mit Stichtag 30.04.2017 in die Pécsi Sörfőzde ZRt verschmolzen wurden.

2. Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der fortzuführenden Geschäftsbereiche

2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in T€	Rechte und Lizenzen	Kunden- stock	Firmenwert	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungskosten					
Stand 01.01.2017	42.243	5.055	4.785	20	52.103
Änderung Konsolidierungskreis	-1.918	0	0	0	-1.918
Währungsumrechnungen	6	0	0	0	6
Zugänge	1.868	0	0	24	1.892
Abgänge	626	0	0	0	626
Umbuchungen	20	0	0	-20	0
Stand 30.06.2017	41.593	5.055	4.785	24	51.457
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.2017	30.035	2.049	0	0	32.084
Änderung Konsolidierungskreis	-1.740	0	0	0	-1.740
Währungsumrechnungen	6	0	0	0	6
Zugänge	2.176	275	0	0	2.451
Abgänge	367	0	0	0	367
Stand 30.06.2017	30.110	2.324	0	0	32.434
Buchwert					
Stand 30.06.2017	11.483	2.731	4.785	24	19.023
Anschaffungskosten					
Stand 01.01.2016	37.612	4.080	3.979	1.069	46.740
Änderung Konsolidierungskreis	97	975	806	0	1.878
Währungsumrechnungen	31	0	0	0	31
Zugänge	5.232	0	0	20	5.252
Abgänge	1.798	0	0	0	1.798
Umbuchungen	1.069	0	0	-1.069	0
Stand 31.12.2016	42.243	5.055	4.785	20	52.103
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.2016	26.514	1.579	0	0	28.093
Änderung Konsolidierungskreis	86	0	0	0	86
Währungsumrechnungen	27	0	0	0	27
Zugänge	4.858	470	0	0	5.328
Abgänge	1.450	0	0	0	1.450
Stand 31.12.2016	30.035	2.049	0	0	32.084
Buchwert					
Stand 31.12.2016	12.208	3.006	4.785	20	20.019

Die Firmenwerte resultieren aus dem Erwerb der Wieser, Kolarik & Leeb GmbH (T€ 1.528) im Jahr 2012, der Neogast Cafe und Restaurant GmbH (T€ 2.451) im Jahr 2015 und der Höfinger & Maller Getränkegesellschaft m.b.H. (T€ 806) im Jahr 2016.

2.2. Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

in T€	Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Fuhrpark, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Gesamt
Anschaffungskosten					
Stand 01.01.2017	93.054	86.184	68.480	1.163	248.881
Änderung Konsolidierungskreis	-3.486	-6.193	-3.751	-54	-13.484
Währungsumrechnungen	12	19	12	0	43
Zugänge	1.835	1.447	2.888	871	7.041
Abgänge	408	168	684	0	1.260
Umbuchungen	428	475	0	-903	0
Stand 30.06.2017	91.435	81.764	66.945	1.077	241.221
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.2017	43.859	71.650	49.112	0	164.621
Änderung Konsolidierungskreis	-1.649	-5.674	-3.286	0	-10.609
Währungsumrechnungen	6	18	10	0	34
Zugänge	1.180	2.219	3.178	0	6.577
Abgänge	211	168	597	0	976
Stand 30.06.2017	43.185	68.045	48.417	0	159.647
Buchwert					
Stand 30.06.2017	48.250	13.719	18.528	1.077	81.574
Anschaffungskosten					
Stand 01.01.2016	93.951	84.949	71.108	1.198	251.206
Änderung Konsolidierungskreis	11	0	468	0	479
Währungsumrechnungen	60	96	58	2	216
Zugänge	1.381	3.026	5.809	1.101	11.317
Abgänge	2.540	2.740	8.967	90	14.337
Umbuchungen	191	853	4	-1.048	0
Stand 31.12.2016	93.054	86.184	68.480	1.163	248.881
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.2016	42.091	69.589	50.914	0	162.594
Änderung Konsolidierungskreis	2	0	361	0	363
Währungsumrechnungen	28	86	53	0	167
Zugänge	2.343	4.715	6.368	0	13.426
Abgänge	605	2.740	8.584	0	11.929
Stand 31.12.2016	43.859	71.650	49.112	0	164.621
Buchwert					
Stand 31.12.2016	49.195	14.534	19.368	1.163	84.260

2.3. Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen

in T€	Innstadt AG	Del Fabro GmbH	PET to PET Recycling Österreich GmbH	Gesamt
Stand 01.01.2017	3.242	3.971	1.173	8.386
Anteil am Periodenergebnis	-37	174	72	209
Anteile an Gewinnausschüttungen	0	0	0	0
Stand 30.06.2017	3.204	4.144	1.246	8.595

Die Innstadt AG und die PET to PET Recycling Österreich GmbH sind als assoziierte Unternehmen eingestuft, die Del Fabro GmbH als Gemeinschaftsunternehmen.

Die verkürzten zusammenfassenden Finanzinformationen der assoziierten Unternehmen sowie die Überleitungsrechnung zum Buchwert der Beteiligung im Konzernabschluss sind nachfolgend dargestellt:

Innstadt AG

Zusammenfassende Finanzinformationen in T€	1-6 2017	1-6 2016
Umsatzerlöse	162	157
Periodenergebnis	-96	843
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	-96	843
Durchschnittlicher Personalstand	2	2

Überleitungsrechnung in T€	30.06.2017	31.12.2016
Nettoreinvermögen	6.539	6.617
Beteiligungsquote	49 %	49 %
Buchwert der Beteiligung	3.204	3.242

Die Beteiligungsquote entspricht dem Anteil der Stimmrechte. Darüber hinaus gibt es keine Vereinbarungen, die einen Einfluss über die Stimmrechte hinaus ermöglichen. Für diese Beteiligung besteht keine Beherrschung.

PET to PET Recycling Österreich GmbH

Zusammenfassende Finanzinformationen in T€	1–6 2017	1–6 2016
Umsatzerlöse	8.536	7.317
Periodengewinn	361	184
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	361	184
Durchschnittlicher Personalstand	54	52

Überleitungsrechnung in T€	30.06.2017	31.12.2016
Nettoreinvermögen	6.230	5.868
Beteiligungsquote	20 %	20 %
Buchwert der Beteiligung	1.246	1.173

Die Beteiligungsquote entspricht dem Anteil der Stimmrechte. Darüber hinaus gibt es keine Vereinbarungen, die einen Einfluss über die Stimmrechte hinaus ermöglichen. Für diese Beteiligung besteht keine Beherrschung.

Die verkürzten zusammenfassenden Finanzinformationen der Gemeinschaftsunternehmen sowie die Überleitungsrechnung zum Buchwert der Beteiligung im Konzernabschluss sind nachfolgend dargestellt:

Del Fabro GmbH

Zusammenfassende Finanzinformationen in T€	1–6 2017	1–6 2016
Umsatzerlöse	15.265	14.416
Periodengewinn	347	494
<i>darin enthaltene planmäßige Abschreibungen</i>	<i>123</i>	<i>127</i>
<i>darin enthaltene Zinserträge</i>	<i>2</i>	<i>2</i>
<i>darin enthaltene Zinsaufwendungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	347	494
Durchschnittlicher Personalstand	94	83

Überleitungsrechnung in T€	30.06.2017	31.12.2016
Nettoreinvermögen	8.288	7.942
Beteiligungsquote	50 %	50 %
Buchwert der Beteiligung	4.144	3.971

Die Beteiligungsquote entspricht dem Anteil der Stimmrechte. Darüber hinaus gibt es keine Vereinbarungen, die einen Einfluss über die Stimmrechte hinaus ermöglichen. Für diese Beteiligung besteht keine Beherrschung.

2.4. Übrige Finanzanlagen

Die Entwicklung der übrigen Finanzanlagen stellt sich wie folgt dar:

in T€	Wertpapiere und Wertrechte	Sonstige Ausleihungen	Sonstige Beteiligungen	Gesamt
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2017	13.480	3.581	2	17.064
Änderung Konsolidierungskreis	-1	0	0	-1
Zugänge	0	303	0	303
Abgänge	0	475	0	475
Neubewertung gemäß IAS 39	-84	0	0	-84
Stand 30.06.2017	13.395	3.409	2	16.807
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2017	23	904	0	926
Änderung Konsolidierungskreis	-1	0	0	-1
Zugänge	0	10	0	10
Abgänge	0	12	0	12
Stand 30.06.2017	22	902	0	923
Buchwert				
Stand 30.06.2017	13.374	2.508	2	15.883
<i>davon langfristig</i>	13.374	1.888	2	15.263
<i>davon kurzfristig</i>	0	620	0	620
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2016	12.972	3.010	0	15.981
Zugänge	0	1.441	2	1.443
Abgänge	0	869	0	869
Neubewertung gemäß IAS 39	509	0	0	509
Stand 31.12.2016	13.480	3.581	2	17.064
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2016	23	944	0	967
Zugänge	0	44	0	44
Abgänge	0	84	0	84
Stand 31.12.2016	23	904	0	926
Buchwert				
31.12.2016	13.458	2.678	2	16.137
<i>davon langfristig</i>	13.458	1.856	2	15.316
<i>davon kurzfristig</i>	0	822	0	822

Als Wertpapiere und Wertrechte sind Fondsanteile, Aktien und sonstige Anteile ausgewiesen. Die Marktwerte (soweit diese ermittelbar sind, wenn ein Börsenkurswert vorliegt) zum 30.06.2017 betragen T€ 13.373 (31.12.2016: T€ 13.457), die Buchwerte T€ 13.374 (31.12.2016: T€ 13.458).

Die Bewertung der Available for Sale-Wertpapiere erfolgt gemäß IAS 39 mit dem beizulegenden Zeitwert. Die Veränderung des Zeitwertes im Ausmaß von T€ -84 (1-6 2016: T€ 207) wird erfolgsneutral unter Berücksichtigung

latenter Steuern in Höhe von T€ 21 (1–6 2016: T€ –45) mit dem Eigenkapital verrechnet und in der Konzern-gesamtergebnisrechnung im Posten „Sonstiges Ergebnis“ dargestellt.

Weder in der laufenden Berichtsperiode noch im Vorjahr musste ein Wertminderungsaufwand erfasst werden.

Die sonstigen Ausleihungen betreffen Darlehensforderungen und Vergütungsvorauszahlungen gegenüber Kunden mit Laufzeiten von jeweils über einem Jahr. In den nächsten zwölf Monaten sind Darlehenstilgungen in Höhe von T€ 620 (31.12.2016: T€ 822) fällig. Diese kurzfristigen Anteile der sonstigen Ausleihungen sind unter dem Bilanzposten „Sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ ausgewiesen. Der Wertminderungsaufwand für nicht werthaltige Darlehensforderungen beträgt T€ 10 (1–6 2016: T€ 83) und ist im Finanzergebnis unter dem Posten „Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen“ ausgewiesen.

2.5. Sonstige langfristige Vermögenswerte

Unter diesem Posten sind im Wesentlichen langfristige Forderungen im Zusammenhang mit Kundenvereinbarungen sowie Gebindekredite an Kunden ausgewiesen.

2.6. Vorräte

Die Vorräte gliedern sich wie folgt auf:

in T€	30.06.2017	31.12.2016
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.687	2.717
Unfertige Eigenerzeugnisse	708	1.034
Fertige Eigenerzeugnisse	3.666	3.702
Schanktechnik	751	951
Handelswaren	4.155	6.458
Gesamt	11.967	14.862

2.7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Für das geschätzte Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Wertberichtigungen in Höhe von T€ 2.157 (31.12.2016: T€ 2.434) bilanziert. Die Wertberichtigungen wurden im Wesentlichen auf Basis der einzelnen Vermögenswerte ermittelt.

2.8. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt auf:

in T€	30.06.2017	31.12.2016
Kundendarlehen	636	814
Sonstige Ausleihungen – kurzfristiger Teil	620	822
Pfandforderungen	1.089	1.184
Abgegrenzte Zahlungen	1.457	190
Sonstige	1.647	2.021
Gesamt	5.449	5.031

Für das geschätzte Ausfallrisiko der Kundendarlehen wurden Wertberichtigungen in Höhe von T€ 1.022 (31.12.2016: T€ 1.045) bilanziert.

2.9. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich. Die von der Hauptversammlung beschlossenen und ausbezahlten Gewinnausschüttungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	2017		2016	
	Dividende je Aktie	Dividende gesamt	Dividende je Aktie	Dividende gesamt
	in €	in T€	in €	in T€
Vorzugsaktien	2,00	853	2,00	853
Stammaktien	2,00	4.826	2,00	4.826
Gesamt		5.679		5.679

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 30.06.2017 unverändert € 20.634.585,82 und ist eingeteilt in folgende nennbetragslose Stückaktien:

	Anzahl in Stk	Anteil am Grundkapital in €
Stammaktien	2.412.829	17.534.711,64
Vorzugsaktien (ohne Stimm- und Umtauschrecht)	426.552	3.099.874,18
Gesamt		20.634.585,82

Die Stammaktien gewähren die gewöhnlichen nach dem österreichischen Aktiengesetz den Aktionären zustehenden Rechte. Dazu zählt das Recht auf die Auszahlung der jeweils von der Hauptversammlung – auf Basis des nach österreichischem Recht (UGB) erstellten Einzelabschlusses der Muttergesellschaft – beschlossenen Dividende sowie auf Ausübung des Stimmrechtes in der Hauptversammlung. Die Vorzugsaktien erhalten vor den Stammaktien aus dem Bilanzgewinn alljährlich eine Vorzugsdividende von 10,5% des anteiligen Grundkapitals, sofern dies von der Hauptversammlung beschlossen wird. Ansonsten gewähren sie die gleichen Rechte wie die Stammaktien mit Ausnahme des Stimmrechtes. Wenn die Vorzugsaktien die Vorzugsdividende nicht erhalten, steht im Folgejahr den Vorzugsaktien ein Stimmrecht zu, bis der Rückstand an Vorzugsdividende nachgezahlt ist.

Genehmigtes Kapital

Laut Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27.06.2014 ist der Vorstand bis 27.06.2019 ermächtigt,

- mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital von derzeit € 20.634.585,82 um bis zu weitere € 10.317.289,28 durch Ausgabe von bis zu 1.419.690 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stammaktien und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Aktiengattung, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen,
- allenfalls die neuen Aktien im Wege des mittelbaren Bezugsrechtes gemäß § 153 Abs 6 AktG den Aktionären zum Bezug anzubieten,
- mit Zustimmung des Aufsichtsrates gegebenenfalls ganz oder teilweise das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschießen, wenn
 - die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt, das heißt Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland ausgegeben werden, oder

- die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Mindestausgabebetrag der neuen Stammaktien dem Durchschnitt der Schlusskurse der Ottakringer Getränke AG-Stammaktien bzw. der Mindestausgabebetrag der neuen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht dem Durchschnitt der Schlusskurse der Ottakringer Getränke AG-Vorzugsaktien ohne Stimmrecht an der Wiener Börse der sieben dem Zeichnungstag der neuen Aktien vorausgehenden Handelstage nicht unterschreitet und einen angemessenen Ausgleich für die Verwässerung darstellt, oder
- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen oder
- um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.

2.10. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Unter diesem Posten sind Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen und Jubiläumsgelder ausgewiesen. Der Bilanzansatz zum 30.06.2017 erfolgt auf Basis der Vorscheurechnung, die bei der Berechnung der Rückstellungswerte zum 31.12.2016 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt wird. Die Berechnungsmethode sowie die Berechnungsparameter der Vorscheurechnung entsprechen jenen zum 31.12.2016 (Zinssatz 1,8%; voraussichtliche Steigerung der Bemessungsgrundlage 2%). Die Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer setzen sich zum 30.06.2017 wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2017	31.12.2016
Rückstellung für Abfertigungsverpflichtungen	7.110	6.975
Rückstellung für Jubiläumsgelderverpflichtungen	1.912	1.848
Gesamt	9.022	8.823

2.11. Sonstige langfristige Rückstellungen

Im Rahmen der Gruppenbesteuerung mindern Verluste von Tochtergesellschaften der Ottakringer Getränke AG den Steueraufwand. Diese Verluste sind nachzuersteuern, wenn die verlustverursachende Tochtergesellschaften Gewinne erwirtschaften oder aus der steuerlichen Unternehmensgruppe ausscheiden. Für diese Nachversteuerungsverpflichtung ist eine Rückstellung in Höhe von T€ 2.223 (31.12.2016: T€ 2.223) gebildet. Aufgrund des Verkaufs der Pécsi Söröző ZRt und des damit verbundenen Ausscheidens aus der steuerlichen Unternehmensgruppe ist mit einem Zahlungsabfluss Ende 2018 bzw. Anfang 2019 zu rechnen.

2.12. Latente Steuern

Die latenten Steuern resultieren aus temporären Unterschieden zwischen den Wertansätzen für Vermögen und Schulden im IFRS-Abschluss und den jeweiligen steuerlichen Wertansätzen. Die wesentlichen Unterschiede in den Wertansätzen und der Berechnung der latenten Steuern sind nachfolgend dargestellt.

Aktive latente Steuern in T€	30.06.2017	31.12.2016
Immaterielle Vermögenswerte	4.000	4.167
Sachanlagen	343	224
Abfertigungsrückstellung	2.706	2.553
Jubiläumsgeldrückstellung	583	518
	7.632	7.462
Aktive latente Steuern (25 %)	1.908	1.866
Verrechnung mit passiven Steuerlatenzen	-1.908	-1.866
Ausweis als aktive latente Steuern	0	0

Latente Steueransprüche wurden nur in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass in einem absehbaren Zeitraum ein zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen verwendet werden können.

Passive latente Steuern in T€	30.06.2017	31.12.2016
Immaterielle Vermögenswerte	-2.731	-3.006
Sachanlagen	-3.090	-3.090
Übrige Finanzanlagen	-3.095	-6.300
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0	-452
Eigenkapital – unbesteuerbare Rücklagen	-5.552	-5.943
	-14.468	-18.791
Passive latente Steuern (25 %)	-3.617	-4.698
Verrechnung mit aktiven Steuerlatenzen	1.908	1.866
Passive latente Steuern (25 %) – netto	-1.709	-2.832
Ausweis als passive latente Steuern	-1.709	-2.832

Für jene Gesellschaften, die bei derselben Finanzbehörde veranlagt werden, wurde eine Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern vorgenommen. Nach Saldierung mit aktiven latenten Steuern in Höhe von T€ 1.908 (31.12.2016: T€ 1.866) wurden passive latente Steuern in Höhe von T€ 1.709 (31.12.2016: T€ 2.832) bilanziert.

Nachfolgend angeführte latente Steuern wurden erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet und in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt:

in T€	1-6 2017	1-6 2016
Bewertung als Finanzinstrumente zur Veräußerung verfügbar	21	-45
Gesamt	21	-45

2.13. Finanzverbindlichkeiten

Die Marktwerte der Finanzverbindlichkeiten entsprechen den Buchwerten. Es sind keine Kredite hypothekarisch besichert. Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten stellen sich zum Stichtag wie folgt dar:

in T€	30.06.2017	31.12.2016
Kontokorrentverbindlichkeiten	3	211
<i>Darlehen kurzfristig</i>	<i>2.000</i>	<i>3.000</i>
<i>Darlehen langfristig</i>	<i>16.000</i>	<i>16.000</i>
Darlehen gesamt	18.000	19.000
Finanzverbindlichkeiten gesamt	18.003	19.211
<i>davon kurzfristig</i>	<i>2.003</i>	<i>3.211</i>
<i>davon langfristig</i>	<i>16.000</i>	<i>16.000</i>

Zum 30.06.2017 betragen die nicht ausgenutzten Kreditlinien T€ 32.900 (31.12.2016: T€ 30.889).

2.14. Investitionszuschüsse

Hierbei handelt es sich um Zuschüsse und Förderungen von Investitionen, die entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst werden. Als kurzfristiger Zuschuss ist jener Teil ausgewiesen, der innerhalb von zwölf Monaten aufgelöst wird.

2.15. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

in T€	30.06.2017	31.12.2016
Barwert nicht verrechneter Bürgschaftsentgelte und Zinsen	162	197
Restkaufpreis Höfing & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.	522	522
Verpflichtungen aus Kundenvereinbarungen	569	662
Sonstige	60	68
Gesamt	1.313	1.449

2.16. Ertragsteuerverbindlichkeiten und Ertragsteuern

Die Ottakringer Getränke AG und ihre inländischen Tochtergesellschaften sind Gruppenmitglieder der steuerlichen Unternehmensgruppe der Ottakringer Holding AG (Gruppenträger). Die Pécsi Sörfőzde ZRt ist infolge des Verkaufs im Jahr 2017 aus der steuerlichen Unternehmensgruppe ausgeschieden.

Der diesbezügliche Gruppenvertrag sieht vor, dass der nach den für das jeweilige Wirtschaftsjahr geltenden steuerlichen Bestimmungen und Steuersätzen zu ermittelnde Steueraufwand als Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten ist.

Die Steuerumlage der Ottakringer Getränke AG wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse ihrer inländischen Tochtergesellschaften ermittelt. Dies bedeutet, dass steuerliche Gewinne dieser Tochtergesellschaften die Steuerumlage der Ottakringer Getränke AG erhöhen und steuerliche Verluste diese reduzieren. Der Verlust der Pécsi Sörfőzde ZRt des Jahres 2017 wurde bei der Berechnung der Steuerumlage nicht mehr berücksichtigt.

Werden von Gruppenmitgliedern in einem Wirtschaftsjahr Verluste erwirtschaftet, so werden diese evident gehalten und in darauf folgenden Wirtschaftsjahren, in denen wieder steuerliche Gewinne erzielt werden, entsprechend den steuerlichen Bestimmungen gegen diese steuerlichen Gewinne verrechnet. Insoweit evident gehaltene steuerliche Verluste unter Berücksichtigung der steuerlichen Verrechnungs- oder Vortragsgrenzen verrechnet werden können, entfällt die Verpflichtung zur Zahlung der Steuerumlage.

Die Ertragsteuerforderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2017	31.12.2016
Gruppenträger – Ottakringer Holding AG	760	535
Ertragsteuerforderungen, die nicht von der Gruppenbesteuerung umfasst sind	3	3
Gesamt	763	538

Der Aufwand für Ertragsteuern setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	1–6 2017	1–6 2016
Steuerumlage an Gruppenträger	1.200	848
Laufende Ertragsteuern, die nicht von der Gruppenbesteuerung erfasst sind	8	4
Rückstellung für Nachversteuerungsverpflichtung verwerteter ausländischer Verluste	0	80
Veränderung der Steuerabgrenzungen	–209	–276
Gesamt	999	656

Durch die Gruppenbesteuerung haben im Zeitraum 1–6 2017 Verluste von Tochtergesellschaften der Ottakringer Getränke AG die steuerliche Bemessungsgrundlage der Ottakringer Getränke AG um T€ 317 (1–6 2016: T€ 1.950) vermindert und somit die Steuerumlage an den Gruppenträger um T€ 79 (1–6 2016: T€ 488) reduziert. Hierbei handelt es sich um eine Steuerstundung. Die geltend gemachten Verluste sind nachzuversteuern, wenn die verlustverursachenden Tochtergesellschaften Gewinne erwirtschaften oder aus der steuerlichen Unternehmensgruppe ausscheiden. Für diese Nachversteuerungsverpflichtung besteht eine langfristige Rückstellung in Höhe von T€ 2.223.

2.17. Sonstige kurzfristige Rückstellungen

in T€	30.06.2017	31.12.2016
Sonstige Personalrückstellungen	1.669	1.735
Sonstige Rückstellungen	7.048	6.322
Gesamt	8.717	8.057

2.18. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	30.06.2017	31.12.2016
Umsatzsteuer	3.647	2.186
Biersteuer	1.365	1.370
Lohn- und Gehaltsabgaben (inklusive Sozialversicherung)	2.228	1.391
Sonstige Steuern und Abgaben	112	445
Pfandverbindlichkeiten	11.722	11.002
Noch nicht konsumierte Urlaube	2.722	2.411
Verpflichtungen aus geleisteten Mehrstunden	384	320
Abfertigungsverpflichtungen	165	727
Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern	886	969
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.287	131
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.820	482
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gesellschaftern	1.641	1.641
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.120	3.610
Verpflichtungen aus Kundenvereinbarungen	1.093	1.397
Lizenzgebühren für Altstoffrecycling	1.150	752
Abgegrenzte Zahlungen	632	97
Sonstige	765	1.198
Gesamt	37.739	30.129

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber folgenden Gesellschaften:

in T€	30.06.2017	31.12.2016
Ottakringer Holding AG	5.220	0
Sonstige	67	131
Gesamt	5.287	131

Die Verbindlichkeit gegenüber der Ottakringer Holding AG resultiert im Wesentlichen aus noch nicht ausbezahlten Gewinnausschüttungen.

2.19. Umsatzerlöse und Segmentberichterstattung

Die Segmentierung erfolgt nach den Geschäftsfeldern Brauereien, Mineralwasser, Handel und Dienstleistungen sowie dem Bereich Konzern. Sämtliche Unternehmen des Ottakringer Konzerns sind einem bestimmten Geschäftsfeld zugeordnet. Die Zuordnung der Ottakringer Getränke AG und ihrer unmittelbaren Tochtergesellschaften erfolgt nach der Geschäftstätigkeit, jene der Enkelgesellschaften nach der organisatorischen Eingliederung.

Geschäftsfeld Brauereien

- Ottakringer Brauerei AG
- Ottakringer Betriebe GmbH
- Ottakringer Services GmbH
- Perfect Drinks GmbH
- Neogast Cafe und Restaurant GmbH

Die Ottakringer International Holdings Ltd. und die Ottakringer International Ltd. wurden mit Stichtag 30.04.2017 mit der Pécsi Sörfőzde ZRt verschmolzen. Die Pécsi Sörfőzde ZRt wurde im Juni 2017 veräußert. Die Umsätze, Erträge und Aufwendungen für den Zeitraum 1–6 2017 sind nicht mehr im Segment „Brauereien“ ausgewiesen, sondern gesondert im Posten „Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen“ enthalten. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Geschäftsfeld Mineralwasser

- Vöslauer Mineralwasser AG
- Vöslauer Thermalbad GmbH
- PET to PET Recycling Österreich GmbH

Geschäftsfeld Handel und Dienstleistungen

- Kolarik & Leeb GmbH
- Wieser, Kolarik & Leeb GmbH
- Höfinger & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.
- Trinkservice GmbH VGV
- Del Fabro GmbH

Konzern

- Ottakringer Getränke AG
- Innstadt AG

Segmentierung nach Geschäftsfeldern

in T€	Brauereien	Mineral- wasser	Handel und Dienst- leistungen	Konzern	Konsoli- dierung	Gesamt
30.06.2017						
Außenumsätze	37.055	49.060	23.001	77	0	109.193
Innenumsätze	2.598	2.288	6.072	3.806	-14.764	0
Umsätze gesamt	39.653	51.348	29.073	3.883	-14.764	109.193
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistung, sonstige Erträge	678	809	593	750	-508	2.322
Gesamterträge	40.331	52.157	29.666	4.633	-15.272	111.515
Segmentergebnis (EBIT)	1.453	4.090	390	-235	-155	5.543
Ergebnisanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	72	174	-37	0	209
Finanzerträge	47	30	12	524	-342	271
Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	-237	-127	-27	-246	342	-295
Ertragsteuern	-332	-1.022	-101	456	0	-999
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	931	3.043	448	462	-155	4.729
<i>Enthaltener Wert- minderungsaufwand gemäß IAS 36.129</i>	<i>-15</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-15</i>
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen						-3.711
Periodengewinn						1.018
Segmentvermögen	66.029	77.036	26.525	119.491	-102.871	186.210
Segmentschulden	35.641	45.687	19.668	43.802	-49.493	98.305
Investitionen	2.776	4.566	1.198	392	0	8.932
Abschreibungen	3.556	3.702	1.177	329	-37	8.727
30.06.2016						
Außenumsätze	35.666	46.084	19.704	55	0	101.509
Innenumsätze	1.911	1.838	6.453	3.900	-14.102	0
Umsätze gesamt	37.577	47.922	26.157	3.955	-14.102	101.509
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistung, sonstige Erträge	1.399	1.320	801	815	-293	4.042
Gesamterträge	38.976	49.242	26.958	4.770	-14.395	105.551

in T€	Brauereien	Mineral- wasser	Handel und Dienst- leistungen	Konzern	Konsoli- dierung	Gesamt
30.06.2016 (Fortsetzung)						
Segmentergebnis (EBIT)	-265	3.379	528	-397	21	3.266
Ergebnisanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	37	247	413	0	697
Finanzerträge	94	25	7	950	-679	397
Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	-265	-149	-90	-280	405	-379
Ertragsteuern	363	-844	-144	-28	0	-653
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-73	2.448	548	658	-253	3.328
<i>Enthaltener Wert- minderungsaufwand gemäß IAS 36.129</i>	-40	0	-43	0	0	-83
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen						-1.137
Periodengewinn						2.191
Segmentvermögen (31.12.2016)	73.552	73.245	26.861	132.712	-123.449	182.921
Segmentschulden (31.12.2016)	42.899	39.850	20.347	45.315	-61.694	86.717
Investitionen	4.038	3.165	851	588	0	8.642
Abschreibungen	3.789	3.743	1.023	797	-238	9.114

Bei den im Segmentbericht angeführten Investitionen und Abschreibungen handelt es sich um die Investitionen und Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen.

Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen in T€	1-6 2017	1-6 2016
Eigenerzeugnisse Bier	27.115	25.710
Eigenerzeugnisse alkoholfrei	49.641	46.789
Handelswaren Bier und alkoholfrei	18.836	16.489
Umsätze aus Getränkeverkäufen	95.592	88.988
Handelswaren sonstige	4.889	4.643
Vermietung und Verpachtung	2.079	2.051
Dienstleistungserlöse	6.633	5.827
Gesamt	109.193	101.509

2.20. Sonstige betriebliche Erträge

in T€	1–6 2017	1–6 2016
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	141	546
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15	6
Übrige betriebliche Erträge	1.582	1.939
Gesamt	1.738	2.491

2.21. Materialaufwand

in T€	1–6 2017	1–6 2016
Rohstoffe	6.313	5.716
Hilfs-, Betriebsstoffe und sonstiges Material	16.386	15.692
Handelswaren	16.032	14.942
Energie	1.272	1.310
Gesamt	40.003	37.660

2.22. Personalaufwand

in T€	1–6 2017	1–6 2016
Löhne	5.696	5.289
Gehälter	11.628	11.651
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse	372	353
Aufwendungen für Pensionen	110	105
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	4.704	4.523
Sonstige Sozialaufwendungen	11	21
Gesamt	22.521	21.942

Durchschnittlicher Mitarbeiterstand	1–6 2017	1–6 2016
Arbeiter	302	275
Angestellte	425	419
Gesamt	727	694

Im durchschnittlichen Mitarbeiterstand sind die Mitarbeiter der Pécsi Sörfőzde ZRt nicht mehr enthalten (1–6 2017: 147 Mitarbeiter; 1–6 2016: 186 Mitarbeiter).

2.23. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in T€	1–6 2017	1–6 2016
Werbeaufwand	10.799	10.593
Biersteuer	5.501	5.231
Ausgangsfrachten	5.132	4.759
Sonstige Dienstleistungen	2.252	2.973
Leasing, Miete und Pacht sowie Liegenschaftsverwaltung	2.058	2.119
Lizenzgebühren für Altstoffrecycling	2.476	2.276
Instandhaltungskosten	2.309	2.258
Sonstige Steuern und Gebühren	328	219
Kfz-Aufwand und Reisespesen	694	590
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	766	391
Forderungsausfälle und Wertberichtigungen	144	137
Sonstiges	2.262	2.024
Gesamt	34.721	33.570

2.24. Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern

In diesem Posten sind die anteiligen Ergebnisse (nach Steuern) der assoziierten Unternehmen PET to PET Recycling Österreich GmbH mit T€ 72 (1–6 2016: T€ 37) und Innstadt AG mit T€ –37 (1–6 2016: T€ 413) sowie des Gemeinschaftsunternehmens Del Fabro GmbH mit T€ 174 (1–6 2016: T€ 247) ausgewiesen.

2.25. Finanzerträge

in T€	1–6 2017	1–6 2016
Zinserträge	224	263
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>215</i>	<i>281</i>
Fremdwährungsgewinne	0	39
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	47	96
Gesamt	271	398

2.26. Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen

in T€	1–6 2017	1–6 2016
Zinsaufwendungen	257	297
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>5</i>	<i>6</i>
Fremdwährungsverluste	9	0
Aufwendungen aus Finanzanlagen	29	83
Gesamt	295	380

2.27. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich gemäß IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch die zeitanteilig gewichtete Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien während des Jahres. Gemäß IAS 33.10 sind nur Stammaktien für die Berechnung heranzuziehen. Die von der Ottakringer Getränke AG ausgegebenen Vorzugs-

aktien fallen nicht unter die Definition von Stammaktien gemäß IAS 33.5. Dementsprechend ist gemäß IAS 33.14 der auf die Vorzugsaktien entfallene Dividendenbetrag für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie vom Konzernergebnis abzuziehen.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt € 0,16 (1–6 2016: € 0,72). Der Vorjahreswert wurde von € 0,76 auf € 0,72 angepasst, da in der Hauptversammlung vom 28.06.2017 eine Dividende von € 2,00 pro Vorzugsaktie beschlossen und bei der Erstellung des Zwischenabschlusses zum 30.06.2016 von einer Dividende von € 1,54 je Vorzugsaktie ausgegangen wurde.

Da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden, weicht das unverwässerte Ergebnis je Aktie nicht vom verwässerten Ergebnis pro Aktie ab.

2.28. Kapitalflussrechnung

Die Darstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt nach der indirekten Methode. Der Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich die Zahlungsmittel.

Im Cashflow aus dem Abgang von Tochterunternehmen in Höhe von T€ –1.145 sind abgegangene Zahlungsmittel in Höhe von T€ 752 enthalten.

3. Sonstige Angaben

3.1. Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten, welche mangels entsprechender Konkretisierung nicht in der Bilanz auszuweisen sind, setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2017	31.12.2016
Bürgschaftshaftungen	4.418	4.186
Haftungen für andere Bankverbindlichkeiten	3.390	3.468
Gesamt	7.808	7.654

Zu Besicherungen von Bankverbindlichkeiten der Ottakringer Holding AG (verbundenes Unternehmen) in Höhe von T€ 3.390 sind Wertpapiere verpfändet. Der Buchwert der verpfändeten Wertpapiere zum 30.06.2017 beträgt T€ 4.252 (31.12.2016: T€ 4.277).

3.2. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Nahe stehende Unternehmen und Personen des Ottakringer Konzerns im Sinne von IAS 24 sind:

- Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen
- Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- Mitglieder des Managements in Schlüsselfunktionen sowie deren Familienangehörige
- Andere nahe stehende Unternehmen und Personen (Tochterunternehmen von assoziierten Unternehmen sowie Unternehmen, in denen die Organe des Ottakringer Konzerns sowie deren Familienangehörige einen maßgeblichen Einfluss haben oder von diesen beherrscht werden)

Darstellung der wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen

in T€		Umsätze und sonstige Erträge	Aufwen- dungen für Material	Sonstige Aufwen- dungen	Finanz- ergebnis	Ertrag- steuern	Forderungen/ Verbindlich- keiten (-)
Verbundene Unternehmen							
Ottakringer Holding AG	2017	78	0	0	215	-1.200	-4.459
	2016	59	0	0	281	-834	562
Ottakringer	2017	2	0	-329	-1	0	0
Liegenschafts GmbH	2016	77	0	-451	-4	0	0
Gemeinschaftsunternehmen							
Del Fabro GmbH	2017	138	-824	-3	-2	0	-1.566
	2016	131	-843	-1	-2	0	-470
Assoziierte Unternehmen							
Innstadt AG	2017	0	0	0	0	0	0
	2016	0	0	0	0	0	-12
PET to PET Recycling	2017	4	-1.224	0	0	0	-254
Österreich GmbH	2016	5	-190	0	0	0	8
Andere nahe stehende Unternehmen und Personen							
AGRANA Zucker GmbH	2017	0	-1.552	0	0	0	-337
	2016	0	-1.226	0	0	0	-217

Die Umsätze, Erträge und Aufwendungen des Jahres 2017 beziehen sich auf den Zeitraum 1–6 2017, die Forderungen und Verbindlichkeiten auf den Stichtag 31.12.2016.

3.3. Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente umfassen originäre und derivative Finanzinstrumente.

Derivative Finanzinstrumente**Devisentermingeschäfte**

Zum Stichtag bestehen keine offenen Devisentermingeschäfte.

Zur Umwandlung bestehender Euro-Verbindlichkeiten in eine Schweizer Franken-Verbindlichkeit wurde folgendes Devisentermingeschäft im Jahr 2014 abgeschlossen:

Verpflichtung	Betrag	Fälligkeit	Währungs- paar	Kurs CHF
Verkauf	CHF 3.614.400	24.04.2017	€ / CHF	1,2048

Der im Jahr 2017 bei Fälligkeit realisierte Gesamtverlust beträgt T€ 380. Zum 31.12.2016 war der Zeitwert von T€ 371 rückgestellt. In der Periode 1–6 2017 beträgt die Ergebnisbelastung aus dem Termingeschäft T€ 9.

Originäre Finanzinstrumente

Zu den im Konzern bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Finanzanlagen (Wertpapiere und sonstige Ausleihungen), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten. Zum 30.06.2017 setzen sich diese wie folgt zusammen:

in T€	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert am 30.06.2017	(Fortgeführte) Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral
30.06.2017				
Wertpapiere und Wertrechte	AfS	13.373	0	13.373
Sonstige Ausleihungen	L&R	2.508	2.508	0
Forderungen aus				
Lieferungen und Leistungen	L&R	37.578	37.578	0
Sonstige Vermögenswerte	L&R	3.946	3.946	0
Zahlungsmittel	L&R	5.423	5.423	0
Finanzverbindlichkeiten	FLaC	-18.003	-18.003	0
Verbindlichkeiten aus				
Lieferungen und Leistungen	FLaC	-16.473	-16.473	0
Sonstige Verbindlichkeiten	FLaC	-26.749	-26.749	0
Nach Kategorien				
Loans and Receivables	L&R	49.455	49.455	0
Available for Sale	AfS	13.373	0	13.373
Financial Liabilities at Amortised Cost	FLaC	-61.225	-61.225	0

in T€	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert am 31.12.2016	(Fortgeführte) Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral
31.12.2016				
Wertpapiere und Wertrechte	AfS	13.457	0	13.457
Sonstige Ausleihungen	L&R	2.678	2.678	0
Forderungen aus				
Lieferungen und Leistungen	L&R	28.943	28.943	0
Sonstige Vermögenswerte	L&R	4.884	4.884	0
Zahlungsmittel	L&R	4.986	4.986	0
Finanzverbindlichkeiten	FLaC	-19.211	-19.211	0
Verbindlichkeiten aus				
Lieferungen und Leistungen	FLaC	-13.870	-13.870	0
Sonstige Verbindlichkeiten	FLaC	-21.465	-21.465	0
Nach Kategorien				
Loans and Receivables	L&R	41.491	41.491	0
Available for Sale	AfS	13.457	0	13.457
Financial Liabilities at Amortised Cost	FLaC	-54.546	-54.546	0

¹ Nettoergebnis inklusive Wertminderungen

² Wertminderungen, die im Nettoergebnis enthalten sind

Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value am 30.06.2017	Netto- ergebnis ¹	Wertminderungen ²	Fair Value- Stufe
0	13.373	0	0	1
0	0	18	-29	
0	0	34	-48	
0	0	-41	-41	
0	0	224	0	
0	0	-257	0	
0	0	0	0	
0	0	0	0	
0	0	235	-118	
0	13.373	0	0	1
0	0	-257	0	

Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value am 31.12.2016	Netto- ergebnis ¹	Wertminderungen ²	Fair Value- Stufe
0	13.457	140	0	1
0	0	238	-86	
0	0	-288	-328	
0	0	-146	-193	
0	0	507	0	
0	0	-604	0	
0	0	0	0	
0	0	0	0	
0	0	311	-607	
0	13.457	140	0	1
0	0	-604	0	

Die Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen und Vermögenswerte haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen die Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem Zeitwert. Die Zeitwerte von langfristigen finanziellen Vermögenswerten entsprechen, soweit keine Marktpreise verfügbar sind, den Barwerten der damit verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Marktparameter.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Laufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die Zeitwerte dar. Die Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten entsprechen, soweit keine Marktpreise verfügbar sind, den Barwerten der damit verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Marktparameter.

Der Ottakringer Konzern verwendet folgende Hierarchiestufen zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

- Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen für gleichartige Finanzinstrumente.
- Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Finanzinstrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind.
- Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit wesentlichen Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind.

3.4. Kapitalrisikomanagement

Der Konzern steuert sein Eigenkapital mit der Zielsetzung einer starken Eigenkapitalstruktur, um eine solide Basis für die zukünftige Geschäftsentwicklung zu gewährleisten. Als Ziel ist eine Eigenkapitalquote zum Jahresende von größer als 50 % definiert. Die wesentlichen Kennzahlen zur laufenden Überwachung der Kapitalstruktur sind die Eigenkapitalquote und die Nettofinanzschulden.

Das Eigenkapital umfasst das Grundkapital, sämtliche Rücklagen sowie die nicht beherrschenden Anteile.

Die Nettofinanzschulden definieren sich als Finanzverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) abzüglich Zahlungsmittel und abzüglich zur Veräußerung verfügbarer Wertpapiere und stellen sich wie folgt dar:

in T€	30.06.2017	31.12.2016
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16.000	16.000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.003	3.211
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	-13.373	-13.457
Zahlungsmittel	-5.423	-4.986
Nettofinanzschulden	-793	768

Zum 30.06.2017 übersteigen die Zahlungsmittel sowie die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere die Finanzverbindlichkeiten.

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital) zum 30.06.2017 beträgt 48,8 % (31.12.2016: 52,6 %; 30.06.2016: 46,9 %).

Der Konzern unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalanforderungen.

3.5. Finanzrisikomanagement

Der Ottakringer Konzern ist Finanzrisiken (Zinsänderungsrisiko, Kreditrisiko, Haftungsrisiko, Liquiditätsrisiko) in unterschiedlichem Ausmaß ausgesetzt. Die risikopolitischen Grundsätze werden vom Vorstand festgelegt und vom Aufsichtsrat überwacht. Die Umsetzung der Risikostrategie erfolgt zentral für den gesamten Konzern durch das Konzern-Treasury in Abstimmung mit den jeweiligen Konzerngesellschaften.

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko einer Zinssatzänderung besteht für die Zahlungsmittel, Finanzanlagen und Finanzschulden. Durch das Konzern-Treasury erfolgt eine ständige Beobachtung und Bewertung der Zinsentwicklung, damit rechtzeitig auf negative Entwicklungen reagiert werden kann. Bei den Wertpapieren des Finanzanlagevermögens handelt es sich überwiegend um Anteile an Investmentfonds, die kurzfristig veräußert werden können. Die Finanzverbindlichkeiten sind überwiegend fix verzinst.

Kreditrisiko

Die in den Finanzanlagen enthaltenen Wertpapiere und Ausleihungen sowie die in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten stellen das maximale Kreditrisiko dar. Das Risiko umfasst insbesondere das Ausfallsrisiko. Das Ausfallsrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch bestehende Kreditversicherungen reduziert, wobei jedoch nur ein Teil der Forderungen versichert ist. Nicht versichert sind die Ausleihungen an Kunden. Das daraus resultierende Ausfallsrisiko reduziert sich durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden. Die Wertpapiere unterliegen den Risiken des Kapitalmarktes, wobei eine konservative Veranlagungsstrategie verfolgt wird.

Haftungsrisiko

Im Rahmen von Belieferungsverträgen werden Haftungen für Bankkredite von Kunden übernommen. Diese Haftungen sind unter Punkt 3.1. als Eventualverbindlichkeiten angeführt. Das Risiko besteht in der Inanspruchnahme für notleidende Bankkredite von Kunden. Dieses Risiko ist nicht versichert, reduziert sich jedoch durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass finanzielle Verpflichtungen zur Fälligkeit nicht erfüllt werden können. Aufgrund der vorhandenen Zahlungsmittel und Wertpapiere sowie der nicht ausgenutzten Kreditlinien kann dieses Risiko als gering eingestuft werden. Die laufende Optimierung der Liquidität erfolgt im Rahmen des Konzern-Cash-Poolings und des Working Capital Managements.

3.6. Sonstiges

Am 28.06.2017 fand die 33. ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der Ottakringer Getränke AG statt. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden antragsgemäß beschlossen:

- Aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2016 in Höhe von T€ 10.122 ist an die Vorzugsaktionäre eine Dividende von € 2,00 je Aktie (insgesamt T€ 853) und an die Stammaktionäre eine Dividende von € 2,00 je Aktie (insgesamt T€ 4.826) auszuschütten. Der verbleibende Restbetrag von T€ 4.443 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.
- Wiederwahl von Frau Christiane Wenckheim und Herrn Mag. Thomas Polanyi in den Aufsichtsrat
- Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates
- Bestellung der SOT Wirtschaftsprüfung GmbH zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Am 20.09.2017 wurde die Abspaltung des Geschäftsbetriebes „Getränkehandel“ aus der Del Fabro GmbH (50 %-Beteiligung, die nach der Equity-Methode bilanziert wird) und Übertragung in die Kolarik & Leeb GmbH (vollkonsolidierte 74 %-Beteiligung) beschlossen. Dies hat zur Folge, dass im zweiten Halbjahr 2017 der Geschäftsbetrieb „Getränkehandel Del Fabro“ von Equity-Konsolidierung auf Vollkonsolidierung umgestellt wird. Darüber hinaus gab es zwischen dem Stichtag des Konzernzwischenabschlusses und der Freigabe durch den Vorstand der Ottakringer Getränke AG am 25.09.2017 keine Ereignisse, die wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2017 hätten.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 87 Abs. 1 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 25. September 2017

Der Vorstand der Ottakringer Getränke AG



Mag. Siegfried Menz
Vorsitzender



Doris Krejcarek
Mitglied

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Ottakringer Getränke AG, 1160 Wien, Ottakringer Platz 1
T (+43.1) 49100-0, F (+43.1) 49100-2613, www.ottakringerkonzern.com
Investor Relations: Mag. Alexander Tesar, T (+43.1) 49100-2253, alexander.tesar@ottakringerkonzern.com

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Halbjahresfinanzbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Ottakringer Getränke AG

1160 Wien, Ottakringer Platz 1

T (+43.1) 49100-0

F (+43.1) 49100-2613

www.ottakringerkonzern.com

Investor Relations

Mag. Alexander Tesar, DW 2253

alexander.tesar@ottakringerkonzern.com

